

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 23 (1945)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Die Seite der Junioren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

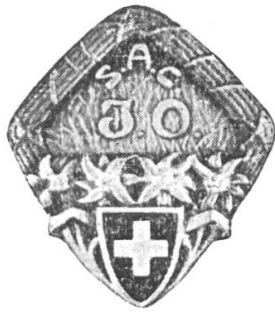
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DIE SEITE DER JUNIOREN

E Gedanke zu Frühlingsskifahrte.

Jitz isch Zyt, wo mir voll Gluscht nach Sunne u Sulzschnee, begierig uf rassigi Fahrte über Gletscher u dür steili Couloir, loszieh.

We de im Bärgetal d'Sunne schynt u-n-e blaue Himmel über allne wysse Höchine lachet, de wird's üs ganz froh u frei ums Härz, u-n-e Juzer oder es luuts, fröhlichs Wort tönt häll dür ds Tal.

I dere Stimmig traffe mir d'Lüt vo de Bärge. Sig's, dass sie no schwär schaffe müesse, um nume e Wäg düre Louischnee z'grave, sig's dass sie mühsam zwüsche Huus u Stall dr letscht Schnee fortputze oder dr letscht Räste holze, oder am Nöiufbou vo Stall u Gade si, wo d'Loui mit wilder Wucht zämegschlage het.

Für sie isch vor allem Zerstörig überall, gäge die mit frischem Muet u Gottvertroue wieder muess uf boue wärde. Sie gseh chuun, wie mir, vor allem d'Krokus uf de erste apere Matte. Dr Winterschnee, wo mit dr Frühlingloui jitz mit letschter Wuet u Töibi i ds Tal abe toset, bringt ihne kei Fröid wie üs. Ihne erwachst us däm Wüete vor allem Schade u Leid. Dr Frühlig bedütet zwar ou ihne nöis Läbe, nöis Wachse u Blüeie. Aber er bringt ihne alle ou bsunders viel schwäri Arbeit, um i de Summermonet em Bärge nume ds Nötigste abz'ringe.

Nume schwär verstöh sie drum üsi Fröid u üse Uebermuet. Mir müesse üs nid wundere, we ihre Gruess nid so fräsch u froh zrüggtönt wie vo üs zu ihne. De cha's de sy, dass mer ganz ungsinnet mit «Stadtfflegle» tituliert wärde, we mer im Louiwägli de Chüe nid grad usem Wäg göh. Sogar we mir einisch mit ne es schlächts Gschäft mache, so dörfe mer nid vergässe, dass sie vor allem im Verchehr mit de Stedter zu schlaue Rächner worde si. Es chunt sicher ou nid vo ungfähr, dass für sie Stedter u Gäld ha fasch ds Glyche bedütet.

Alli die Sache dörfe mir nie vergässe, we mer i ds Bärgetal chöme. Sie müesse viel herter schaffe weder mir; drum isch es Besserfüehle, es vorluuts Tue oder es hochnäsigs Lächle gar nid am Platz.

Mir si Gescht bi ihne i de Bärge obe, wei is drum immer als Gescht benäh u sie als Gaschtgäber u Mönsche achte u versueche z'verstah.

*Heini Trümpi.*

Betreffend Tourenunfallversicherung des SAC:

Ich orientiere Euch über folgende Möglichkeit:

Mitglieder der JO im Alter von 20—22 Jahren können durch Vermittlung des CC des SAC zur Tourenunfallversicherung gemeldet werden. — Für die zur V. gemeldeten JOler gelten einheitlich folgende Leistungen: Fr. 1000 im Todesfall, Fr. 5000 im Falle gänzlicher Invalidität. Jahresprämie Fr. 2.—.

Interessenten wenden sich an den JO-Chef.

*Monatsprogramm Mai:*

12./13.: Klettertour Krummfadenfluh (Kletterausbildung).

23.: Monatszusammenkunft: «Von Kletterfahrten».

«Sommergebirgsausrüstung».

Vergesst die *JO-Spende* nicht! (Bis Ende Mai auf Postcheck III 17438, H. Trümpi, Liebefeld.)

## JAHRESBERICHT 1944

(Zweiundachtzigstes Vereinsjahr)

### IV. Bericht über die Clubhütten.

Das Projekt für die neue Trifthütte wurde während des Berichtsjahres so weitgehend bearbeitet, dass es dem Zentralkomitee eingereicht werden konnte. Die nächste Delegiertenversammlung wird zum Subventionsgesuch, welches vom C.C. empfohlen wird, Stellung zu nehmen haben. Den Hüttenchefs und Hüttenwärtern sei ihre Arbeit für die Verwaltung und Betreuung unserer Hütten auch an dieser Stelle verdankt. Die Teuerungszulage von 10% auf die Löhne der Hüttenwärter konnte auch in diesem Jahre ausgerichtet werden.

#### Hüttenfrequenz:

	SAC Mitglieder	Militär- Personen	Andere Touristen	Führer u. Träger	1944 Total	1943 Total	1942 Total
Gaulihütte . . . . .	155	69	108	7	339	457	338
Trifthütte . . . . .	115	29	90	11	245	215	368
Windegghütte . . . . .	49	—	72	8	129	185	121
Berglihütte . . . . .	98	56	28	11	193	205	166
Gspaltenhornhütte . . . . .	381	112	434	17	944	1390	1363
Lötschenhütte-							
Hollandia . . . . .	365	359	425	64	1213	1734	1746
Wildstrubelhütte . . . . .	267	76	504	24	871	1114	1701
Rohrbachhaus . . . . .	47	17	206	17	287	214	241
	1477	718	1867	159	4221	5514	6044
Anteil in % . . . . .	35%	17%	44%	4%	100%		